

KLIMAWANDEL und MIGRATION (Studenttag des PVOÖ am 8. Juni 2018)

Kurzfassung des Referats von Mag. Johannes Wahlmüller, Global 2000

- Treibhausgase auf höchstem Niveau seit Millionen Jahren
- Frühling 2018: Zweitwärmster Frühling der Messgeschichte

Der Weltklimarat sieht den KLIMAWANDEL (Österreich 2 Grad plus) als einen der wichtigsten Faktoren für MIGRATION weltweit!

FOLGEN: VERSTEPPUNG weiter Gebiete, vor allem in Afrika
ÜBERSCHWEMMUNGEN weltweit
Dadurch **regionale KONFLIKTVERSTÄRKUNG**

Die schleichende Umweltzerstörung und Extremereignisse (o. erwähnt) führen zu Wanderungen, zuerst in die Städte des eigenen Landes, dann in andere Länder und Kontinente.

1 Milliarde Menschen in 100 Ländern sind bei ungebremstem Temperaturanstieg z.B

von

Wüstenbildung betroffen.

Beispiele: Uganda, Ruanda; SYRIEN (1,5 MIO kann nicht mehr auf dem Land leben!)

Fidschi Inseln: Verlegung von Dörfern vom Meeresstrand in das Landesinnere
Überschwemmungen(Überflutung von Landstrichen)

Der Kampf um die knappen Ressourcen kann in Gewaltkonflikten münden, die dann wieder Flüchtlingsströme hervorrufen!

HANDLUNGSOPTIONEN:

VERANTWORTUNG des EINZELNEN in seinem Umfeld!

REDUKTION von TREIBGASEN weltweit!!!!!!

Verstärkte INTERNATIONALE Bemühungen, um ein Mindestmaß an Stabilität zu erhalten!

Mehr GELD für ANPASSUNGSMASSNAHMEN zum Schutz des Klimas!

Positiver EINSATZ der MEDIEN (national/international) für Klimaschutz!